

# Besondere Zeiten erfordern besondere Massnahmen

Die Region Ost führte ein virtuelles Kräftemessen durch. Jeder Schwimmklub tat dies im heimischen Hallenbad.

**Synchronschwimmen** Nach einer langen Trainingsphase ohne Wettkämpfe waren sich Trainerinnen und Verantwortliche einig: Bis zu 20 Stunden Training pro Woche ohne Ziel – das geht nicht. Die Region Ost hat reagiert und Reglemente für den ersten virtuellen Wettkampf im Artistic Swimming erstellt.

Schwimmerinnen, Trainerinnen aber auch die Kampfrichter von Lugano Synchro, den Limmatnixen Zürich, des Schwimmclubs Limmattal und des Schwimmclubs Flös Buchs, machten sich für das Experiment bereit. Alle in ihrem eigenen Hallenbad notabene. Gestartet wurde in allen Kategorien von den kleinsten bis zu den Elite-Schwimmerinnen.

## Per Mausclick die Figuren bewerten

Die Schwimmerinnen starteten nach Startreihenfolge in den entsprechenden Hallenbädern und wurden von den Videoverantwortlichen live gefilmt. Die Richter sassens daheim und konnten sich per Mausclick von Bad zu Bad schalten, um die Fi-



Die Bewertung der Synchronschwimmerinnen fand zu Hause der Kampfrichter statt.

Bild: PD

guren zu bewerten. Alle waren in einem Zoom-Meeting vereint und wurden von der Schiedsrichterin Andrea Flühmann, von Teneriffa aus, angeleitet.

Flös-Trainerin Debbie Jütz resümiert: «Die Schwimmerin-

nen fühlten endlich wieder etwas Nervosität, obwohl es einem richtigen Wettkampf mit realen Mitbewerberinnen nicht gleichkam. Alle Verantwortlichen waren gespannt und umso erleichterter, dass alle techni-

schen Hürden genommen werden konnten.» Head-Coach Susanna de Angelis ergänzt: «Ich war wirklich zufrieden mit den Leistungen. Positiv wertete ich, dass sich meine Schwimmerinnen untereinander immer

wieder unterschiedlich klassieren. Das bedeutet, dass alle besser werden.»

In der Schlussbesprechung war man sich einig, dass solche Standortbestimmungen, mit einigen Anpassungen, so durchgeführt werden können, solange es die Coronasituation nicht anders zulässt. Mit weiteren virtuellen Bewerben möchte man zudem prüfen, ob sich auf diese Weise auch nationale Meisterschaften durchführen lassen. Die Flöserinnen konnten mit guten bis sehr guten Leistungen überzeugen, von der kleinsten Novizin bis zur geübten Elite-Schwimmerin. (pd)

## Platzierungen der Flöserinnen

**Novizen:** 6. Samira Kalberer. 15. Michelle Macorati. 17. Livia Wyss. 19. Catalina Grob. 20. Valerie Feuz. 21. Isabelle Macorati. 23. Dalilah Morales Insua. – **J3:** 1. Ilea Klausner. 6. Luisa Furlan. 7. Laila Dirks. 9. Jule-Marie Kirschbaum. 10. Monia Häusermann. 17. Kira Beck. Annina Senti. 25. Luisa Beggiano. 27. Mirjam Andamatten. – **J2:** 9. Carla Jäger. 12. Yael Lehner. 15. Luca Nagypal. 16. Rebecca Jütz. 17. Greta Kovac. 22. Melania Capozzi. – **Elite:** 1. Nadina Klausner. 2. Jessica Jütz. 3. Lejla Marxer. 4. Angélique Camenisch Torres. 5. Noemi Büchel. 6. Jael Hollenstein.